

LOKALSPORT OFFENBURG / LAHR

Packende Kämpfe in toller Atmosphäre

Boxen: Vor dem geplanten Abriss der Großmarkthalle gewann Baden-Württemberg einen Vergleichskampf gegen Italien mit 7:2

Der Box-Vergleichskampf zwischen einer Landesauswahl von Baden-Württemberg und einer Auswahl aus Mailand endete am Samstag in der Lahrer Großmarkthalle mit 7:2 zugunsten der Baden-Württemberger.

VON HANS WEIDE

Lahr. Mit einem Vergleichskampf im Boxen der Landesauswahlen aus Baden-Württemberg und Mailand ging eine Ära zu Ende, was am Ende einer großartigen und gelungenen Veranstaltung für Wehmut bei den Verantwortlichen sorgte. Grund hierfür ist der geplante Abriss der Halle, und damit der Verlust der Heimat der Boxstaffel Blauweiß Lahr. In jeder Hinsicht – sowohl von der Zuschauerresonanz als auch der sportlichen Seite betrachtet – war es jedoch ein würdiger Abschluss der traditionellen Boxnächte an dieser Stelle.

Bereits um 19 Uhr bildete sich eine lange Schlange am Eingang, und mit Beginn der Veranstaltung waren die Plätze und Emporen voll besetzt. Die Zuschauer wurden nicht enttäuscht, denn in beiden Mannschaften standen erfolgreiche Athleten. Darüber hinaus sorgten die zum Teil international erfahrenen Ring- und Punktrichter für das entsprechende Niveau im Ring und am Punktrichtertisch.

Nach der Vorstellung der Mannschaften, unter anderem mit dem Abspielen der italienischen Nationalhymne und



Zum letzten Mal wurde am Samstag in der Großmarkthalle in Lahr geboxt. Foto: Hans Weide

dem Badner Lied, was lautstark mitgesungen wurde, gab der Geschäftsführer des Vereins, Erwin Seitel, den »Ring frei« für die 13 Kämpfe. Lokalmatadore waren diesmal nur im Rahmen der Vorkämpfe beteiligt, da nach Auskunft des Cheftrainers der Boxstaffel Lahr, Stefan Leuthner, zurzeit eine Nachwuchsmannschaft aufgebaut wird. So fanden nur Sparringskämpfe ohne Wertung gegen Nachwuchsboxer vom Boxclub Riegel, mit dem die Lahrer zusammenarbeiten, statt. Einige sammelten dabei erste Kampf Erfahrungen, wobei man erkennen konnte, dass sie gut von ihren Trainern vorbereitet waren. Die Kämpfe wurden nicht gewertet und bei-

de Boxer jeweils zu Siegern erklärt, was in Anbetracht der überwiegend gleichen Leistungen auch gerecht war.

Eine besondere Attraktion war der anschließende Einlagekampf zwischen dem 42-jährigen Alexej Klut von der Manager-Boxgruppe der Boxstaffel Lahr und dem 23 Jahre jüngeren Dominik Wagner aus Riegel. Der Senior hielt sich tapfer gegen den so viele Jahre Jüngeren und wurde für seinen Mut mit viel Beifall belohnt. Auch dieser Kampf wurde nicht gewertet.

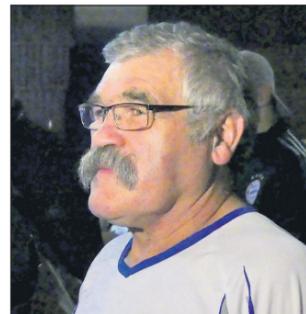
Der Vergleichskampf wurde mit zwei Kämpferinnen eröffnet. Beide Frauen schenkten sich nichts, wobei die Punktrichter sich aufgrund eini-

ger klarerer Treffer einstimmig für Madeleine Morhardt aus Karlsruhe entschieden. Im nächsten Kampf standen sich Dimitri Anisey aus Italien und Thorben Müller (BC Riegel) gegenüber, die sich einen heftigen Schlagabtausch lieferten, wobei sie weitgehend auf boxerische Technik verzichteten. Auch hier entschied sich das Kampfgericht einstimmig zugunsten des Karlsruhers. Anders verlief dann die Begegnung zwischen Leonardi Faretina (Italien) und Alexander Fengler.

Alexander Fengler ist Deutscher Meister der Kadetten 2011 und verfügt über eine Erfahrung aus 91 Kämpfen. Da es sich bei seinem italienischen Gegner auch um einen erfahrenen Boxer handelte, wurde der Kampf zu einer technisch hervorragenden Begegnung, wobei die Trefferanzahl schließlich zu einem einstimmigen Punktsieg für den Deutschen entschied.

Bedauerlich war, dass im nächsten Kampf der Ringrichter den bis dahin führenden Wladislaw Baryshnik wegen eines Cuts am linken Auge aus dem Ring nehmen musste, sodass dieser Punkt an Italien ging. Deutlich überlegen war anschließend Nikitin Stepan, der seinen italienischen Gegner so beherrschte, dass in der Ringrichter schließlich aus dem Kampf nahm. Der zweite Sieg ging wieder durch einen technischen K.o. an die Italiener. Auch hier nahm der Ringrichter den zweimaligen DM-Dritten Daniel Kornmeier aus Freiburg wegen eines Cuts aus dem Ring.

Im Schwergewicht trafen Danile Luongo aus Italien und Athansios Kazakis aus Schwäbisch Gmünd aufeinander. Kazakis war unter anderem 2012 deutscher Jugendmeister. Sein Gegner musste zweimal wegen harter Treffer angezählt werden, und so wurde es zu einem einstimmigen Punktsieg für ihn. Ebenfalls einstimmig entschieden sich im letzten Kampf im Superschwergewicht die Punktrichter für den zweimaligen deutschen Jugendmeister Lucian Kühne.



Stefan Leuthner: Wehmut kam auf. Foto: Hans Weide

Wehmut kam am Ende nicht nur bei Stefan Leuthner auf. »Wir sind sehr traurig darüber, dass wir nun unsere Heimat verlieren werden«, sagte der langjährige Trainer: »Ich bin bei vielen Boxsportveranstaltungen herumgekommen, habe aber noch niemals eine bessere Halle für diesen Sport kennengelernt. Dies wurde mir auch immer wieder bestätigt.«

Ein Video zu diesem Thema finden Sie unter: www.mibatv.de | Videocode: 17375



Drei Punkte für Madita Sickingler und BCO. Foto: Heck

BCO holt auswärts drei Punkte

Badminton-Regionalliga

Offenburg (jb). Der BC Offenburg siegte in der Badminton-Regionalliga beim Tabellenletzten Dossenheim mit 6:2 und spielte beim bisher verlustpunktfreien Tabellenführer Neusatz 4:4.

Am Samstag in Dossenheim wollte man mit umgestellten Herrendoppeln alle drei Doppel gewinnen. Die Rechnung ging dann auch auf. Im ersten Herreneinzel musste Lukas Burger, leicht gehandicapt (angebrochene Rippe), dem Dossenheimer den Sieg überlassen. Auch der erkältete Johannes Discher konnte sich nicht durchsetzen. Im dritten Herreneinzel punktete Simon Discher aber genauso wie das Mixed Jonas Burger/Paloma Wich und machte den 6:2-Sieg perfekt.

Am Sonntag ging es weiter zum bisher verlustpunktfreien Tabellenführer Neusatz. Wieder starteten die Ortenauer in geänderter Doppelaufstellung – diesmal gab es eine 2:1-Führung.

Im Dameneinzel kämpfte Madita Sickingler speziell im zweiten Satz aufopferungsvoll und hatten mit einigen Netzrollern der Gegnerin auch etwas Pech, verlor aber in zwei Sätzen – es stand 2:2.

Lukas Burger musste sich im ersten Einzel gegen den fast fehlerfrei spielenden Kajurand geschlagen geben. Dafür konnte Johannes Discher in einem begeisternden Spiel das 3:3 erkämpfen. Als Simon Discher im dritten Einzel den ersten Satz klar gewann, lag eine kleine Sensation in der Luft. Patrick Roth kämpfte sich aber zurück und gewann die Sätze zwei und drei.

Damit lag der Druck auf dem Mixed mit Paloma Wich/Jonas Burger. Nach deutlicher Führung der BCO-Paarung entstand aber bereits im ersten Satz ein Krimi, der mit 25:23 für die Offenburger endete. Auch der zweite Satz war an Spannung nicht zu überbieten. Die Ortenauer ließen sich auch nicht von der überzogenen Gelben Karte gegen Jonas Burger irritieren und sorgten mit 23:21 für das 4:4.

TSG Dossenheim – BC Offenburg 2:6
Feldmeyer/Zimmermann – Lukas Burger/Andreas Müller 16:21, 11:21; Verena Lauber/Lana Schneider – Madita Sickingler/Paloma Wich 10:21, 13:21; Frederik Weil/Christian Beutel – Jonas Burger/Simon Discher 17:21, 21:12, 17:21; Weil – Lukas Burger 21:14, 21:14; Schneider – Sickingler 14:21, 12:21; Zimmermann/Lauber – J. Burger/Wich 19:21, 21:18, 11:21; Feldmeyer – Johannes Discher 21:15, 21:13; Beutel – S. Discher 7:21, 13:21.

BSpfr. Neusatz – BC Offenburg 4:4
Kristjan Kaljurand/Sebastian Roth – Lukas Burger/Andreas Müller 21:12, 21:19; Mette Stahlberg/Melanie Eisele – Madita Sickingler/Paloma Wich 17:21, 21:18, 15:21; Thomas Schlosssarek/Patrick Röhrnbacher – Jonas Burger/Simon Discher 13:21, 19:21; Kaljurand – L. Burger 21:15, 21:9; Stahlberg – Sickingler 21:12, 21:19; Schlosssarek/Franziska Willenbacher – J. Burger/Wich 23:25, 21:23; S. Roth – Johannes Discher 18:21, 21:12, 15:21; Patrick Roth – S. Discher 9:21, 21:19, 21:19.

Urloffen fertigt den SV Triberg ab

2. Ringer-Bundesliga: Klarer 20:11-Sieg in einem emotionalen Baden-Derby

Urloffen (rs). Der ASV Urloffen begann den Rückrundenauftakt in der 2. Ringer-Bundesliga Süd mit einem Paukenschlag und fertigte den SV Triberg mit 20:11 ab.

57 kg (gr.-röm.): Schon im ersten Kampf lag die erste Sensation in der Luft. Nach beherztem Auftakt konnte Patrik Köhli seinen Spezialgriff, den Kopfhüftschwung, ansetzen und erwischte Zurab Matcharashvili eiskalt. Matcharashvili lag auf der Schulter, doch der Kampfrichter beendete den Kampf nicht. Ende der ersten Runde kam Köhli durch eine Unachtsamkeit in eine gefährliche Lage, aus der er sich nicht mehr befreien konnte (0:4).

130 kg (Fr.): Leo Kempf gab gegen Robin Ferdinand in der zweiten Runde Gas. Er zermürbte den Altmeister, brachte ihn mit pausenlosen Angriffen an den Rand der Erschöpfung und kam zu einem überraschenden 11:2 Punktesieg (3:4).

61 kg (Fr.): Laszlo Simo erhielt kampflös vier Zähler (7:4).

98 kg (gr.-röm.): Gabriel Fix und der deutsche Juni-



Leo Kempf zeigte einen tollen Kampf. Foto: Jozsef Borsi

oren-Meister Etienne Wyrich neutralisierten sich im Standkampf, im Bodenkampf war Fix eine Klasse für sich, drehte den mehr als passiv ringenden Triberger mehrmals und kam so zu einem nie gefährdeten 10:1 Punktsieg (10:4).

66 kg (Gr.-röm.): Für den verletzten Van Meier rückte

Kevin Stahl in die Mannschaft auf. Er musste aber die technischen Überlegenheit von Dorian Becker anerkennen und verlor frühzeitig per Schultersieg (10:8).

86 kg (Fr.): Einen Kampf auf Biegen und Brechen lieferten sich Marius Atofani und Roman Dermenji. Atofani lag quasi bis zum Schlussgang in Führung. Der Matenleiter sprach Dermenji in letzter Sekunde eine sehr umstrittene Zweier-Wertung zu, so kam es zum schmeichelhaften 4:5 Punktesieg des Tribergers (10:9).

66 kg (Fr.): In der zweiten Kampfhälfte packte Luca Megerle sein Kämpferherz aus und zermürbte den deutschen Meister Vladislav Wagner mit unerlässlichen Beinangriffen und kam so zu einem vielumjubelten 14:2 Punktsieg (13:9).

86 kg (gr.-röm.): Julian Neumaier drehte den an der Grenze der Unsportlichkeit ringenden Teimuraz Beradze am Boden nach Belieben und kam zu einem deutlichen 11:0 Punktsieg (16:9).

75 kg (gr.-röm.): Andreas Boczek musste gegen Olympiateilnehmer Kristian Fries ran. Fries brachte Boczek nie wirklich in Bedrängnis, lediglich im Bodenkampf gab Boczek Punkte ab. Nach einer absoluten Spitzenleistung gegen den international agierenden Athleten stand es am Ende »nur« 7:12 für Fries – der Sieg für Urloffen war perfekt (16:11).

75 kg (Fr.): Im letzten Kampf standen sich Marius Quinto und Nicolai Chireacov gegenüber. Chireacov begann mit einem unglaublichen Tempo. Der völlig überforderte Quinto hatte kein Rezept und musste sich mit 16:1 per technischer Überlegenheit geschlagen geben (20:11).

RINGEN

■ 2. Bundesliga:
ASV Urloffen – SV Triberg 20:11

57 kg Gr: Patrik Köhli – Matcharashvili 0:4 (SS 4:9); **61 kg Fr:** Laszlo Simo 4:0; **66 kg Gr:** Kevin Stahl – Becker 0:4 (SS 0:17); **66 kg Fr:** Luca Megerle – Wagner 3:0 (PS 14:2); **75 kg Gr:** Andreas Boczek – 0:2 (PS 1:7); **75 kg Fr:** Nicolai Chireacov – Quinto 4:0 (TU 16:1); **86 kg Gr:** Julian Neumaier – Beradze 3:0 (PS 11:0); **86 kg Fr:** Marius Atofani – Dermenji 0:1 (PS 4:5); **98 kg Gr:** Gabriel Fix – Wyrich 3:0 (PS 10:0); **130 kg Fr:** Leo Kempf – Ferdinand 3:0 (PS 11:2).

■ Bezirksliga

1885 Freiburg – RG Lahr 20:20
57 kg Gr: Viktor Hubert 0:4 (0:0); **61 kg Fr:** Miller – David Ovsjanikov 0:4 (SS 2:2); **66 kg Gr:** Masarwah – Marc Fischer 0:4 (SS 0:4); **66 kg Fr:** T. Kanzler – Erwin Semke 0:4 (SS 2:4); **75 kg Gr:** J. Kan-

ler – Constantin Demajew 0:4 (SS 4:4); **75 kg Fr:** Mihalache – Patrick Allgeier 4:0 (TU 15:0); **86 kg Gr:** Shpakouski 4:0; **86 kg Fr:** Eryganov – Alexander Koppel 4:0 (SS 10:0); **98 kg Gr:** Wacher – Edwin Romme 4:0 (SS 6:0); **130 kg Fr:** Nicoara – Alexander Fening 4:0 (TU 15:0).

ASV Altenheim – KSV Appenweiler II
57 kg Gr: Matteo Maier – Kevin Glatt 2:0 (PS 4:0); **61 kg Fr:** Armit Rama – Torsten Götz 0:4 (TU 0:15); **66 kg Gr:** Blerim Rama – Mihai Ungureanu 0:4 (TU 2:18); **66 kg Fr:** Kai Flaig – (TU 17:2); **75 kg Gr:** Tobias Seckinger – Matthias Wilhelm 0:2 (PS 10:14); **75 kg Fr:** Patrick Junker – Thomas Gebhardt 0:1 (PS 6:8); **86 kg Gr:** Mahev Alkhatay – Mehmed Gazi 0:4 (SS 1:12); **86 kg Fr:** Arnis Rama – Niklas Vollmer 0:4 (TU 0:16); **98 kg Gr:** Nicko Fels – Bernhard Schochenmeier 0:4 (TU 8:23); **130 kg Fr:** Andreas Fix – Michael Lott 4:0 (TU 16:0).

Leser Quiz

15 x 2 Karten für die Haslacher Musikknacht am 5. November zu gewinnen

Haslach (red/syd). Die Haslacher Musikknacht verwandelt die gesamte Innenstadt am Samstag, 5. November, ab 21 Uhr in eine einzige, große Partymeile. Überall werden die Clubs, Cafes, Bars, Restaurants, Bistros und Kneipen ein breit gefächertes und abwechslungsreiches Musikprogramm jedweden Genres bieten. So reicht die musikalische Palette von Blues, Rock'n'Roll, Rockcovers, Partymusik über Oldies, Funk, Soul bis hin zu Cross-over. Das Schöne an der Musikknacht: Mit dem Erwerb eines Eintrittsbandes können alle Lokale beliebig oft besucht werden – die ganze Nacht hindurch.

Die Eintrittsarbänder gibt es zum Vorverkaufspreis von zehn Euro in allen Geschäften der MITTELBADISCHEN PRESSE sowie bei den teilnehmenden Lokalen (Abendkasse 13 Euro). Weitere Infos: www.musikknacht-haslach.de

Anlässlich der Musikknacht in Haslach gibt es ein Leserquiz unserer Zeitung, bei dem

15-mal zwei Eintrittsarbänder zu gewinnen sind. Verlost werden die Bänder unter allen Teilnehmern, die unsere Quizfrage richtig beantworten.

Angerufen werden kann heute, Montag, von 12 bis 14 Uhr: ☎ 07 81/504-87654.

Wer beim Leserquiz mitmacht, sollte durchgeben: Lösung, Name, Adresse und Telefonnummer. Die Namen der ausgelosten Gewinner werden am Mittwoch, 2. November, in unserer Zeitung veröffentlicht.

Die Gewinner bekommen ihre Eintrittsarbänder gegen Vorlage des gültigen Personalausweises in der OT-Geschäftsstelle in Haslach ausgehändigt. Bei Absage besteht kein Anspruch auf Ersatz. Mitmachen kann jeder, ausgenommen die Mitarbeiter unserer Zeitung und deren Angehörige. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Quizfrage: Was findet am 5. November in Haslach statt? a) Musikknacht, b) Musikmarathon oder c) Musiktheater?

☎ 07 81 / 504 - 87654 oder @ quiz@reiff.de von 12 bis 14 Uhr